

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/X-007/2017)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 15.05.2017, 15:06 Uhr bis 17:23 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Haushaltskonsolidierung
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	9. Änderung der Betriebssatzung des Da-Di-Werkes Vorlage: 0647-2017/DaDi
2.2.	Gründung eines weiteren Medizinischen Versorgungszentrums mit Fachrichtung Gynäkologie über das Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Groß-Umstadt Vorlage: 0728-2017/DaDi
2.3.	Masterplan 2020+ Vorlage: 0748-2017/DaDi
2.3.1.	Masterplan 2020+ - Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 0823-2017/DaDi
2.3.2.	Masterplan 2020+ - Änderungsantrag CDU Vorlage: 0827-2017/DaDi
2.4.	Förderung von "Elektromobilität im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit seinen 23 kreisangehörigen Kommunen" Vorlage: 0776-2017/DaDi
2.5.	Keine Abschiebungen nach Afghanistan - Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 0797-2017/DaDi
2.5.1.	Keine Abschiebungen nach Afghanistan - Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 0783-2017/DaDi

2.6.	Aktionsplan gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag Die Linke Vorlage: 0784-2017/DaDi
2.6.1.	Aktionsplan gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 0824-2017/DaDi
2.7.	Odenwaldbahn 2.0 - Antrag FW-PP Vorlage: 0793-2017/DaDi
2.8.	Entlastung der Straßen durch erweitertes ÖPNV-Angebot - Antrag FW-PP Vorlage: 0794-2017/DaDi
2.9.	Gründung eines weiteren medizinischen Versorgungszentrums über das Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Groß-Umstadt Vorlage: 0809-2017/DaDi
2.10.	Übernahme von Betreuungskosten analog des § 90 Abs. 2 und 3 SGB VIII für Angebote der Betreuenden Grundschule sowie des Paktes für den Nachmittag Vorlage: 0733-2017/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Darlehen des Hessischen Investitionsfonds - Abteilung B; Schulbaupauschalendarlehen für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorlage: 0548-2016/DaDi
3.2.	Zwischenbericht 1. - 3. Quartal 2016 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk Vorlage: 0574-2016/DaDi
3.3.	Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 10.04.2017 zur Finanzierung des Schulbau- und Sanierungsprogramms Vorlage: 0721-2017/DaDi
3.4.	Vierteljahresbericht des III. Quartals 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0554-2016/DaDi
3.5.	Vierteljahresbericht des IV. Quartals 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0666-2017/DaDi
3.6.	Genehmigung des 2. Nachtragswirtschaftsplans 2016 des Eigenbetriebes "Kreiskliniken" Vorlage: 0761-2017/DaDi
3.7.	Übernahme von Bürgschaften zugunsten des "Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" Vorlage: 0656-2017/DaDi
3.8.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Medizinischen Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 0747-2017/DaDi

3.9.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO im 2. Halbjahr 2016 Vorlage: 0718-2017/DaDi
3.10.	Jahresabschluss 2016 des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0746-2017/DaDi
3.11.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2017) Vorlage: 0667-2017/DaDi
3.12.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Februar 2017) Vorlage: 0719-2017/DaDi
3.13.	Ausschreibungspflicht bei Kreisstraßenverträgen Vorlage: 0717-2017/DaDi
3.14.	Organisation Vorlage: 0738-2017/DaDi
3.15.	Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 30.05.2017; Vorlage: 0770-2017/DaDi
3.16.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März 2017) Vorlage: 0773-2017/DaDi
4.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Hans-Dieter Karl	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	bis TOP 3.14 (17:21 Uhr)
Fraktion der CDU	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	bis TOP 2.9 (17:04 Uhr)
Frau Corinna Philippe-Küppers	
Herr Reinhard Rupprecht	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Sebastian Stöveken	
Herr Wolfgang Stühler	
Fraktion der AfD	
Herr Fraktionsvorsitzender Jürgen Sobich	Vertreter für Abg. Borschel, Otmar
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	Vertreter für Abg. Deistler, Martin
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	bis TOP 3.14 (17:21 Uhr)
Frau Bärbel van Dijk	bis TOP 2.3 (16:16 Uhr)
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 2.9 (17:10 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	bis TOP 2.9 (17:12 Uhr)
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Uwe Gärtner	
Frau Nicole Hantsche	
Herr Götz Hauptmann	

Anwesende
Frau Helene Herliz
Herr Michael Hutterer
Herr Rainer Leiß
Frau Pelin Meyer
Herr Steffen Petry
Frau Annika Schmid
Herr Dr. Martin Schunck
Frau Cornelia Schuster
Frau Ute von Massow
Gäste
Frau Anne Hunger
Herr Michael Wiebelt

Abwesende
Fraktion der AfD
Herr Otmar Borschel
Fraktion von Die Linke
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler

Vorsitzender Karl stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Karl** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung des Kreistages am 22.05.2017 um die Vorlage-Nr. 0809-2017/DaDi erweitert wurde. Er schlägt daher vor, die betreffende Vorlage als Tagesordnungspunkt 2.9 mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Er stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt. **Vorsitzender Karl** berichtet, dass der Kreisausschuss empfiehlt, Tagesordnungspunkt 2.9 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. **Landrat Schellhaas** gibt weitere Erläuterungen und erklärt, dass die Vorlage nach der Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses dahingehend angepasst wurde, dass schutzwürdige persönliche Daten in der Begründung gestrichen wurden. Er schlägt daher vor, die als Tischvorlage verteilte Vorlage in öffentlicher Sitzung zu beraten. **Vorsitzender Karl** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest. **Abg. Helfmann** (CDU) schlägt vor, die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses um die Vorlage-Nr. 0733-2017/DaDi zu erweitern. **Vorsitzender Karl** schlägt vor, die betreffende Vorlage als Tagesordnungspunkt 2.10 mit auf die Tagesordnung zu nehmen und stellt hierzu das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Vorsitzender Karl stellt fest, dass keine Vorlagen zur Haushaltskonsolidierung vorliegen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 0647-2017/DaDi

Aktenzeichen: 850-001

Betreff: **9. Änderung der Betriebssatzung des Da-Di-Werkes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die vom Kreistag am 19.09.2011 beschlossene 8. Änderung der Betriebssatzung des Da-Di-Werkes wird wie folgt ergänzt:

1. Nach § 1 Abs. 4 wird eingefügt:

„(5) Ökologische Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten entsprechend den Anforderungen des Elektroggesetzes unter Beschäftigung von besonders beeinträchtigten Langzeitarbeitslosen und schwer vermittelbare Arbeitslose sowie Personen, die aufgrund einer Behinderung auf dem regulären Arbeitsmarkt keine Beschäftigung finden.“

2. Die 9. Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 0728-2017/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Gründung eines weiteren Medizinischen Versorgungszentrums mit Fachrichtung Gynäkologie über das Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Groß-Umstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas kündigt zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung für die Fraktionen an.

Beschlussvorschlag:

1. Die Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (im Folgenden MVZ-GmbH) gründet frühestens zum 01.10.2017 in der Krankenhausstraße 13, Groß-Umstadt als neue Betriebsstätte ein Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V bestehend aus der Fachrichtung Gynäkologie mit 1,5 Zulassungen.
2. Die MVZ GmbH erwirbt die gynäkologische Einzelpraxis von Frau Andrea Wagner aus Groß-Umstadt. Der Kaufpreis für den Vertragsarztsitz beläuft sich insgesamt auf Euro 110.000,00. Die erforderlichen Mittel zum Ankauf der Praxisanteile in Höhe von insgesamt Euro 110.000,00 werden im Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2017 der MVZ-GmbH (Gesellschafterversammlung am 21.03.2017) beantragt. Die Finanzierung erfolgt über die Aufnahme eines Darlehens. Eine entsprechend benötigte Ausfallbürgschaft für ein Darlehen, welches auch die Kosten für den gynäkologischen Vertragssitz in Höhe von 110.000,00 € beinhaltet, soll seitens des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Verfügung gestellt werden. Der entsprechende Kreistagsbeschluss erfolgt voraussichtlich im September 2017.
3. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird gem. § 95 Abs. 2 SGB V als Gesellschafter des MVZ eine selbstschuldnerische Bürgschaftserklärung für Forderungen von Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen gegen das medizinische Versorgungszentrum aus dessen vertragsärztlicher Tätigkeit abgeben. Die anliegende Bürgschaft wird im Wortlaut beschlossen:

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH Eigenbetrieb „Kreiskliniken“

Investitionsmaßnahme: Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums über den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“

Auszahlungen	2017	2018	2019
(Finanzhaushalt)	110.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 0748-2017/DaDi

Aktenzeichen: 033-001

Betreff: **Masterplan 2020+**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Herr Wiebelt von der Firma M.O.O.CON GmbH stellt drei Varianten zur Umsetzung des Masterplans 2020+ vor. **Landrat Schellhaas** und **Herr Leiß** geben weitere Erläuterungen und beantworten Fragen.

Nach ausführlicher Diskussion regt **Landrat Schellhaas** an, den Beschlussvorschlag in Ziffer 1 und Ziffer 2, Buchstabe a. wie folgt zu ändern:

- „1. Der Standort der Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Darmstadt/Kranichstein wird gemäß dem ~~im~~ Masterplan 2020+ skizzierten Szenario II weiterentwickelt.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt,
 - a. zur weiteren Ausgestaltung einen Architektenwettbewerb unter Berücksichtigung der Szenarien I und II durchzuführen und“

Vorsitzender Karl stellt zu dem Änderungsvorschlag das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest und lässt sodann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Standort der Kreisverwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Darmstadt/Kranichstein wird gemäß dem Masterplan 2020+ weiterentwickelt.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt,
 - a. zur weiteren Ausgestaltung einen Architektenwettbewerb unter Berücksichtigung der Szenarien I und II durchzuführen und
 - b. für das Jahr 2018 die notwendigen haushaltsrechtlichen Vorbereitungen zu treffen, um auf Grundlage der Ergebnisse des Architektenwettbewerbs mindestens mit dem Abriss und der Neuerrichtung des Traktes 5 beginnen zu können.
3. Die über den Architektenwettbewerb hinausgehende Umsetzung steht grundsätzlich unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Bereitstellung der Mittel durch den Kreistag über noch zu beschließende Haushaltspläne und der dafür erforderlichen Genehmigung der Aufsichtsbehörde.
4. Der Kreistag ist fortlaufend über den Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.1.

Vorlage-Nr.: 0823-2017/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Masterplan 2020+ - Änderungsantrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Masterplan 2020+ wird nur weiterentwickelt,
 - wenn alle Möglichkeiten der Dezentralisierung von Darmstadt Kranichstein in den Ostkreis des Landkreises geprüft wurden
 - wenn alle evtl. entstehenden Kosten des Masterplanes 2020+ baulicher wie planerische Tätigkeiten dem Kreistag vorliegen
 - wenn formuliert ist in welcher Art und Weise der Stellenplan von derzeit 800 auf 1200 Stellen wachsen soll.
2. Auf einen Architektenwettbewerb zur weiteren Ausgestaltung der evtl. Baumaßnahme wird verzichtet. Architektonischer Aufwand ist durch Eigenleistungen zu erbringen.
3. Unverändert
4. Unverändert

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.2.

Vorlage-Nr.: 0827-2017/DaDi

Aktenzeichen: 033-001

Betreff: **Masterplan 2020+ - Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Köhler (CDU) schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 2.3.2 zurückzustellen.

Vorsitzender Karl stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

1. Die von der Firma M.O.O.CON vorgelegten Szenarien im Masterplan 2020+ werden abgelehnt.
2. Vor weiteren Planungen und Planungsschritten besichtigt der zuständige Fachausschuss IGUA die Gebäudeteile, die nach den Planungen der Firma M.O.O.CON abgerissen und ersetzt werden sollen (Trakte 2-5).
3. Nach der erfolgten Besichtigung wird eine neue Planung mit folgenden Prämissen in Auftrag gegeben:
 - a. Neubau des Trakt 5 mit Tiefgarage
 - b. Sanierung der Trakte 2, 3 und 4 im Bestand
 - c. Herstellung von ausreichend Parkplätzen auf dem Gelände des Landratsamtes
 - d. Die Gesamtkosten für die Sanierung und den Neubau dürfen 30 Millionen Euro nicht überschreiten

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 0776-2017/DaDi

Aktenzeichen: 792-001

Betreff: **Förderung von "Elektromobilität im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit seinen 23 kreisangehörigen Kommunen"**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Zur Förderung der Elektromobilität beabsichtigt die Entega AG, im Rahmen eines Projektes "E-Mobilität für Südhessen", in den südhessischen Kommunen 100 Elektroladesäulen zu errichten. Das Projekt wird durch das Land Hessen gefördert.

Auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg befürwortet die Förderung von Elektromobilität und beteiligt sich an der Umsetzung des Projektvorhabens wie folgt:

1. Die 23 kreisangehörigen Kommunen erhalten im Rahmen dieses Projektes zur Errichtung einer Elektro-Ladesäule einen Zuschuss in Höhe von maximal € 2.500,00 je Kommune. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, diesen Zuschuss auf Antrag direkt an die Kommune auszuzahlen. Die Antragstellung durch die Kommune soll bis zum 30.11.2017 erfolgen.
2. An den beiden Kreishäusern in Darmstadt und Dieburg wird im Rahmen dieses Projektes jeweils eine Elektroladesäule errichtet. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die Entega AG, Frankfurter Straße 110 in Darmstadt mit der Errichtung von zwei Elektroladesäulen zu beauftragen. Die Gesamtkosten für beide Ladesäulen betragen € 5.950,00 (incl. MwSt.).

Die erforderlichen Mittel in Höhe von € 63.450,00 werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 110201 unter der Maßnahme "Bezuschussung bzw. Errichtung von Stromtankstellen" außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 010107 und dem Sachkonto 6161000 (Bauunterhaltung).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.01.01.07

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 6161000	63.450,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 0797-2017/DaDi

Aktenzeichen: 450-004

Betreff: **Keine Abschiebungen nach Afghanistan - Antrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die Hessische Landesregierung auf, derzeit bei der gegenwärtigen Sicherheitslage Abschiebungen nach Afghanistan auszusetzen.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die Bundesregierung auf, auch Flüchtlinge aus Herkunftsländern mit einer durchschnittlichen Gesamtschutzquote unter 50 % (vor allem auch Afghanistan) Zugang zu Integrationsleistungen, insbesondere Sprachkurse, zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.1.

Vorlage-Nr.: 0783-2017/DaDi

Aktenzeichen: 450-004

Betreff: **Keine Abschiebungen nach Afghanistan - Änderungsantrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg nutzt alle vorhandenen rechtlichen Spielräume, um Abschiebungen in das Bürgerkriegsland Afghanistan zu verhindern. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg spricht sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan aus und stärkt somit der Kreisverwaltung und allen mit Abschiebungen beschäftigten Institutionen den Rücken, die Grundsätze der Menschlichkeit einzuhalten und sich nicht an Abschiebungen in Kriegsgebiete zu beteiligen. Der Landrat Schellhaas – als Chef der Kreisverwaltung – stellt sich gegen diese menschenfeindlichen Abschiebungen.
2. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg forderte die Landesregierung Hessen und die Bundesregierung auf, keine Abschiebungen in das Bürgerkriegsland Afghanistan vorzunehmen. Der Landrat setzt sich in den entsprechenden Gremien und in Gesprächen auf Landes- und Bundesebene für den sofortigen Stopp der Abschiebungen ein. Er macht dort deutlich, dass er im Landkreis Darmstadt-Dieburg diese inhumane Politik und die damit desaströsen Auswirkungen, die im Landkreis Darmstadt-Dieburg spürbar und sichtbar sind, nicht mitträgt.
3. Auf allen Ebenen setzt sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg dafür ein, dass alle Geflüchteten Zugang zu Integrationsleistungen, zu Sprachkursen, Ausbildung und Arbeit auch während des Asylverfahrens erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 0784-2017/DaDi

Aktenzeichen: 419-006

Betreff: **Aktionsplan gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag Die Linke**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Karl stellt nach der Abstimmung fest, dass dem Änderungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP mehrheitlich zugestimmt wird und damit der Änderungsantrag den Ursprungsantrag ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag der Fraktion von Die Linke abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Bericht zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorzulegen.
2. Anschließend wird der Kreisausschuss beauftragt, nach dem Vorbild des Fachbeirats Flucht und Integration ein Koordinierungsgremium zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung einzusetzen.
3. Die finanziellen und personellen Ressourcen werden zur Verfügung gestellt.

Beschluss zu TOP 2.6.1.

Vorlage-Nr.: 0824-2017/DaDi

Aktenzeichen: 419-006

Betreff: **Aktionsplan gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg -
Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Helfmann (CDU) beantragt eine getrennte Abstimmung über Ziffer 1, 2 und 3 des Beschlussvorschlages. **Vorsitzender Karl** stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Kreisbeigeordnete Lück gibt weitere Erläuterungen.

Sodann lässt **Vorsitzender Karl** über Ziffer 1, 2 und 3 des Beschlussvorschlages getrennt abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass allen drei Ziffern mehrheitlich zugestimmt wurde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Bericht zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorzulegen.
2. Anschließend wird der Kreisausschuss beauftragt, nach dem Vorbild des Fachbeirats Flucht und Integration ein Koordinierungsgremium zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung einzusetzen.
3. Die finanziellen und personellen Ressourcen werden zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 3

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 0793-2017/DaDi

Aktenzeichen: 721-004

Betreff: **Odenwaldbahn 2.0 - Antrag FW-PP**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzender Karl teilt mit, dass der **Abg. Zwickler** (FW-PP) den Antrag in der Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses zurückgezogen hat.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg bittet die Verwaltung des Landkreises, folgende Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs ergebnisoffen zu prüfen:

Auf der vorhandenen Bahnverbindung vom Darmstädter Ostbahnhof zum Bessunger Forsthaus bei Roßdorf erfolgt wieder ein Linienbetrieb. Dort wird der Haltepunkt wieder in Betrieb genommen. Die Verbindung wird nach Osten auf dem noch vorhandenen Gleisbett erweitert, um auf einem etwa einen halben Kilometer langen in Ost-West-Richtung verlaufenden neuen Gleisbett zumindest vorerst auf Höhe der Zahlwaldhalle in Roßdorf zu enden, vgl. Lageplan. Der dort vorhandene Parkplatz wird erweitert, um ein auch unmittelbar von der Bundesstraße 38 erreichbares ausreichendes Park-and-ride-Angebot für PKW und Fahrräder vorzuhalten. Vorbild der einspurigen Bahnverbindung ist die ganz hervorragend angenommene Odenwaldbahn nach Mühlthal. Vom Darmstädter Ostbahnhof aus ist die Entfernung nach Mühlthal etwa gleich groß wie an die Zahlwaldhalle und es gibt ebenfalls einen Zwischenhalt.

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 0794-2017/DaDi

Aktenzeichen: 723-001

Betreff: **Entlastung der Straßen durch erweitertes ÖPNV-Angebot - Antrag FW-PP**

Beschluss: **erledigt**

Abg. Spröbler (SPD) schlägt vor, den Antrag für erledigt zu erklären.

Vorsitzender Karl lässt über den Vorschlag von **Abg. Spröbler** (SPD) abstimmen, den Antrag für erledigt zu erklären. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass die Vorlage mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP und der CDU, bei Enthaltung der AfD und bei Ablehnung von Die Linke und der Freie-Wähler für erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg bittet die Verwaltung des Landkreises, sich beim Träger des öffentlichen Personennahverkehrs für die folgenden Erweiterungen des ÖPNV-Angebotes einzusetzen:

1. Die Verbindungen auf der Schienenstrecke RB 75 sollen Montag bis Freitag zwischen 06:00 Uhr und 20:00 Uhr halbstündlich angeboten werden.
2. Zumindest zu den Stoßzeiten sollen die Züge der Odenwaldbahn als Doppelstockwagen verkehren.
3. Der auf der Odenwaldbahn eingesetzte RE 80 soll Montag bis Freitag zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr stündlich verkehren.

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 0809-2017/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Gründung eines weiteren medizinischen Versorgungszentrums über das Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Groß-Umstadt**Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Stühler (Grüne) regt an, den Beschlussvorschlag um Ziffer 4 mit dem folgenden Wortlaut zu ergänzen:

„Die MVZ-Gründung kann erst erfolgen, wenn der Kreisausschuss und die Gesellschafterversammlung die in der Begründung dieses Antrags beschriebenen Voraussetzungen festgestellt hat. Darüber muss der Kreistag in seiner nächsten Sitzung informiert werden.“

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) teilt **Landrat Schellhaas** mit, dass vor einer endgültigen Entscheidung im Kreisausschuss ein Businessplan erstellt wird.

Abg. Köhler (CDU) schlägt vor, die Vorlage bis zur Sitzung des Kreistages am 22.05.2017 zurückzustellen, da fraktionsintern noch Beratungsbedarf besteht. **Vorsitzender Karl** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

1. Die Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (im Folgenden MVZ-GmbH) gründet frühestens zum 01.10.2017 in der Röntgenstrasse 26, 64823 Groß-Umstadt als neue Betriebsstätte ein Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V bestehend aus der Fachrichtung Kinder- und Jugendheilkunde mit einer Zulassung.
2. Die MVZ GmbH erwirbt die kinderärztliche Einzelpraxis von Herrn Jörn Voigt, Röntgenstrasse 26, 64823 Groß-Umstadt. Der Kaufpreis für die Praxis wird bis zu 150.000,00 EUR betragen und bis zu diesem Betrag vorbehaltlich einer abschließenden Genehmigung der Gesellschafterversammlung der MVZ GmbH genehmigt. Die erforderlichen Mittel zum Ankauf der Praxisanteile in Höhe von insgesamt Euro 150.000,00 sind im Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2017 der MVZ-GmbH bereits eingeplant, da der Wirtschaftsplan einen Rahmen für unvorhergesehene Praxiskäufe beinhaltet. Die Finanzierung erfolgt über die Aufnahme eines Darlehens. Eine entsprechend benötigte Ausfallbürgschaft wird durch die Gesellschafterversammlung den Gremien des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Genehmigung vorgelegt.
3. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird gem. § 95 Abs. 2 SGB V als Gesellschafter des MVZ eine selbstschuldnerische Bürgschaftserklärung für Forderungen von Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen gegen das medizinische Versorgungszentrum aus dessen vertragsärztlicher Tätigkeit abgeben. Die anliegende Bürgschaft wird im Wortlaut beschlossen:

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 0733-2017/DaDi

Aktenzeichen: 213-003

Betreff: **Übernahme von Betreuungskosten analog des § 90 Abs. 2 und 3 SGB VIII für Angebote der Betreuenden Grundschule sowie des Paktes für den Nachmittag**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann und **Kreisbeigeordnete Lück** geben weitere Erläuterungen. Fragen werden beantwortet.

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann weist auf die nach der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 08.05.2017 angepasst Vorlage hin und gibt weitere Erläuterungen..

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU) sagt **Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** eine Klärung bis zur Sitzung des Kreistages am 22.05.2017 zu, inwieweit sich die hinzugefügte Geschwisterregelung finanziell auswirkt.

Beschlussvorschlag:

Angebote der Betreuenden Grundschulen und Angebote im Rahmen des Paktes für den Nachmittag gelten weiterhin als Betreuungsangebot, welches mit Angeboten in Tageseinrichtungen nach §24 SGB VIII vergleichbar ist.

Somit kann die Übernahme von Betreuungskosten analog des § 90 Abs. 2 und 3 SGB VIII erfolgen.

Folgende Sozialregelungen sollen weiterhin als freiwillige Leistung möglich sein:

- a) Eine Ermäßigung oder Befreiung vom Kostenbeitrag ist möglich, sofern ein Bedarf nach § 24 Abs. 4 SGB VIII besteht und die Belastung den Eltern nicht zuzumuten ist. Für die Feststellung der zumutbaren Belastungen gilt § 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII entsprechend.
- b) Die Übernahme des Elternbeitrags für den Besuch der Betreuenden Grundschule oder einer Paktschule aus Mitteln der Jugendhilfe ist darüber hinaus möglich, wenn die Förderung in der Betreuenden Grundschule oder Paktschule für die Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit nach übereinstimmender Einschätzung des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes und der zuständigen Schulleitung geboten ist (§ 27 Abs. 2 SGB VIII).
- c) Bereits bestehende Ermäßigungen seitens des Landkreises aufgrund der derzeit gültigen Geschwisterregelung sollen bis zum Ausscheiden der betroffenen Kinder aus der Betreuenden Grundschule aufrecht erhalten werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann die Gewährung nicht durch die gGmbH erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.06.01.01.05
 Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: 7251000	280.000,00 EUR	290.000,00 EUR	300.000,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 0548-2016/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Darlehen des Hessischen Investitionsfonds - Abteilung B;
Schulbaupauschalendarlehen für das Wirtschaftsjahr 2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Aufnahme des für das Wirtschaftsjahr 2016 bewilligten Schulbaupauschalendarlehens in Höhe von

1.800.000,00 €

der Abteilung B des Hessischen Investitionsfonds wird zugestimmt.

Der Abruf erfolgt im Wirtschaftsjahr 2020.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 0574-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-007

Betreff: **Zwischenbericht 1. - 3. Quartal 2016 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 1.-3. Quartal 2016 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 0721-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-009

Betreff: **Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 10.04.2017 zur Finanzierung des Schulbau- und Sanierungsprogramms**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens aus der Kreditemächtigung für das Wirtschaftsjahr 2016 zum 10.04.2017 in Höhe von

25.714.375,00 €

zugestimmt.

Das Kommunaldarlehen wird als Darlehen mit variabler Verzinsung (Roll-over-Kredit) 6-Monats-Euribor + Aufschlag von **0,12** % p.a. bei einer zweijährigen Zinsbindung bei der **Sparkasse Darmstadt** aufgenommen.

Die Tilgung erfolgt in 60 gleichen Halbjahresraten.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 0554-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Vierteljahresbericht des III. Quartals 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken
Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das III. Quartal 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögenplanes zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 0666-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Vierteljahresbericht des IV. Quartals 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken
Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhaas gibt den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das IV. Quartal 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögenplanes zu unterrichten.-

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 0761-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Genehmigung des 2. Nachtragswirtschaftsplans 2016 des Eigenbetriebes
"Kreiskliniken"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas teilt mit,

dass das Regierungspräsidium Darmstadt den 2. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kreiskliniken“ mit Verfügung vom 27.03.2017 genehmigt hat und legt die Genehmigungsverfügung dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 0656-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Übernahme von Bürgschaften zugunsten des "Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt nachfolgende Genehmigungsverfügungen des Regierungspräsidiums Darmstadt gemäß § 29 Abs. 3 HKO zur Kenntnis:

1. Genehmigung vom 09. Januar 2017 zur Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg zugunsten des „Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH – Betriebsstätte Groß-Umstadt, Marie-Curie-Straße -“ und
2. Genehmigungen vom 23. Januar 2017 zur Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten des „Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH“ über 675.000,00 EUR und 225.000,00 EUR gemäß § 52 Abs. 1 HKO i.V.m. § 104 Abs. 2 HGO.

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 0747-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Medizinischen Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 28. März 2017 zur Übernahme der Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.500.000,00 € zugunsten der Medizinischen Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 0718-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO im 2. Halbjahr 2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit:

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 24. Juni 2002 (Drucksache 816/VIII) entscheidet der Landrat bis zu einem Betrag von 25.000 € und der Kreisausschuss bis zu einem Betrag von 50.000,00 € über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO.

Der Kreistag ist von diesen Entscheidungen regelmäßig zu unterrichten.

In der Zeit vom 01.07.2016 bis zum 31.12.2016 wurden die in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bewilligt.

Für das 1. Halbjahr 2016 erfolgte keine gesonderte Vorlage, da keine über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bewilligt wurden.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 0746-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Jahresabschluss 2016 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016, bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, wird aufgestellt.
2. Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 wird im ordentlichen Ergebnis mit 17.926.699 Euro und im außerordentlichen Ergebnis mit 0 Euro festgestellt.
3. In das Haushaltsjahr 2017 werden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 397.752 Euro im Ergebnis- und 8.602.383 Euro im Finanzhaushalt übertragen.
4. Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses wird zu Gunsten der außerordentlichen Ergebnisse aus Vorjahren aufgelöst.
5. Der Kreistag ist über den Haupt- und Finanzausschuss zu unterrichten.

Beschluss zu TOP 3.11.

Vorlage-Nr.: 0667-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2017)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Schuchmann (SPD) regt an, künftig eine quartalsweise Übersicht zur Entwicklung der Arbeitslosenzahlen zur Kenntnis vorzulegen.

Vorsitzender Karl stellt zu dieser Vorgehensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Januar 4,7 % beträgt. Im Januar 2017 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.586 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 607 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2016.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2016	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.779 3,0 %	4.799 3,0 %	4.810 3,0 %	4.835 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.152 1,3 %	2.142 1,3 %	2.169 1,4 %	2.751 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.931	6.941	6.979	7.586
Arbeitslosenquote in %	4,3 %	4,3 %	4,4 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2016) um insgesamt 168 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,7 %). Im Januar 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.418 Personen arbeitslos gemeldet (4.707 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.711 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2016	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017
Bedarfsgemeinschaften	7.268	7.300	7.427	7.392

Dazu waren im Monat Januar 2017 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.502 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 16	November 16	Dezember 16	Januar 17
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,3	4,3	4,4	4,7
Kreis Bergstraße	3,5	3,5	3,5	3,9
Stadt Darmstadt	5,8	5,8	5,8	6,0

Kreis Groß-Gerau	6,1	6,0	5,9	6,2
Odenwaldkreis	5,1	5,0	5,1	5,5

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Januar 4,8 %, bei 21.071 Arbeitslosen. Das sind 1.525 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2016.

Beschluss zu TOP 3.12.

Vorlage-Nr.: 0719-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Februar 2017)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Februar 4,8 % beträgt. Im Februar 2017 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.644 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 58 Personen mehr als im Vormonat Januar 2017.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.799 3,0 %	4.810 3,0 %	4.835 3,0 %	4.944 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.142 1,3 %	2.169 1,4 %	2.751 1,7 %	2.700 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.941	6.979	7.586	7.644
Arbeitslosenquote in %	4,3 %	4,4 %	4,7 %	4,8 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Februar 2016) um insgesamt 58 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,7 %). Im Februar 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.456 Personen arbeitslos gemeldet (4.818 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.638 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017
Bedarfsgemeinschaften	7.300	7.427	7.392	7.557

Dazu waren im Monat Februar 2017 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.602 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	November 16	Dezember 16	Januar 17	Februar 17
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,3	4,4	4,7	4,8
Kreis Bergstraße	3,5	3,5	3,9	3,9
Stadt Darmstadt	5,8	5,8	6,0	6,0
Kreis Groß-Gerau	6,0	5,9	6,2	5,8
Odenwaldkreis	5,0	5,1	5,5	5,4

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im

Monat Februar 4,8 %, bei 20.998 Arbeitslosen. Das sind 381 Personen weniger als im Vormonat Januar 2017.

Beschluss zu TOP 3.13.

Vorlage-Nr.: 0717-2017/DaDi

Aktenzeichen: 712-006

Betreff: **Ausschreibungspflicht bei Kreisstraßenverträgen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas zur Kenntnis:

Zur Übertragung von Planungs- und Bauaufgaben an Kreisstraßen auf das Land Hessen besteht seit 1.1.2016 eine neue Rahmenvereinbarung mit dem Land Hessen, die die Beauftragung von Hessen Mobil für einzelne Projekte regelt.

Aufgrund der Nachfrage einiger Revisionsämter wurde von Seiten des Hessischen Landkreistages (HLT) geprüft, ob zur Übertragung von Planungs- und Bauaufgaben auf Basis dieses Rahmenvertrags eine Ausschreibungspflicht besteht.

Nach Auskunft des HLT besteht keine Ausschreibungspflicht, da es sich nach Rechtsauffassung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) um einen gesetzlichen Aufgabenübergang nach § 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG handelt. Ein Vergabeverfahren ist hier nicht statthaft.

Die Beauftragung von Hessen Mobil für einzelne Projekte kann somit ohne Durchführung eines Vergabeverfahrens erfolgen.

Das Schreiben des HLT vom 2.2.2017 und der Erlass des HMWEVL vom 8.2.2017 werden in Anlage zur Kenntnis gegeben.

Beschluss zu TOP 3.14.

Vorlage-Nr.: 0738-2017/DaDi

Aktenzeichen: 024-003

Betreff: **Organisation**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit, dass er gemäß § 44 Absatz 1 Hessische Landkreisordnung mit Wirkung vom 1. April 2017 bis zum Ablauf der Wahlzeit des 10. Kreistages des Landkreises Darmstadt-Dieburg das Dezernat „Betreuungsangebote an Schulen“ gebildet hat.

Mit der ehrenamtlichen Wahrnehmung der sich daraus ergebenden Aufgaben wurde mit Verfügung vom 23. März 2017 **Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer** beauftragt.

Das ehrenamtliche Dezernat umfasst die Organisation, die Weiterentwicklung und das Management von Ganztagsangeboten an den Schulen des Landkreises. Dazu gehören u. a. aus dem Bereich des Jugendamts die „Betreuende Grundschule“ sowie aus dem Fachbereich Volkshochschule, Bildungsbüro die Schulen im „Pakt für den Nachmittag“ einschließlich der Zuständigkeit für die dazu gegründete Betreuungs gGmbH, die Schulen mit Ganztagsangeboten am Nachmittag - Profile 1 und 2 - sowie die Ganztagschulen - Profil 3 -. Das bestehende Fachgebiet 534.2 - Nachschulische Betreuungsangebote - wird künftig als Büro 140 - Betreuungsangebote an Schulen - im Organigramm der Kreisverwaltung geführt und bis auf weiteres von Frau Dr. Sauer selbst geführt.

Beschluss zu TOP 3.15.

Vorlage-Nr.: 0770-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-002

Betreff: **Prolongation von Darlehen des Landkreises ab dem 30.05.2017;**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.05.2017 erforderlichen Prolongation der Darlehen bei der ISB GmbH Nummer 3700014326 (2.190.462,92 EUR) und Nummer 3700014323 (479.668,24 EUR) in Höhe der bei Prolongation zusammengefassten Restschuld von insgesamt

2.670.131,16 EUR

wird bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen analog der bisherigen Tilgungsplanung wie folgt zugestimmt:

Der Abschluss erfolgt

- a) für die Laufzeit bis zum **29.12.2020** bei der **Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt** in Form eines fest verzinsten Darlehens in Höhe von **0,250 %**.

Beschluss zu TOP 3.16.

Vorlage-Nr.: 0773-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März 2017)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat März 4,7 % beträgt. Im März 2017 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.601 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 43 Personen weniger als im Vormonat Februar 2017.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017	März 2017
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.810 3,0 %	4.835 3,0 %	4.944 3,1 %	5.054 3,1 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.169 1,4 %	2.751 1,7 %	2.700 1,7 %	2.547 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.979	7.586	7.644	7.601
Arbeitslosenquote in %	4,4 %	4,7 %	4,8 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2016) um insgesamt 333 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,6 %). Im März 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.268 Personen arbeitslos gemeldet (4.796 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.472 Personen bzw. 1,6 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017	März 2017
Bedarfsgemeinschaften	7.427	7.392	7.557	7.681

Dazu waren im Monat März 2017 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.664 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Dezember 16	Januar 17	Februar 17	März 17
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,4	4,7	4,8	4,7
Kreis Bergstraße	3,5	3,9	3,9	3,8
Stadt Darmstadt	5,8	6,0	6,0	5,8
Kreis Groß-Gerau	5,9	6,2	5,8	5,8
Odenwaldkreis	5,1	5,5	5,4	5,3

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im

Monat März 4,7 %, bei 20.673 Arbeitslosen. Das sind 310 Personen weniger als im Vormonat Februar 2017.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzender Karl schließt die Sitzung um 17:23 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 10. Juli 2017

Für die Ausfertigung

gez. Hans-Dieter Karl
Hans-Dieter Karl
Vorsitzender

gez. Steffen Petry
Steffen Petry
Schriftführer